

# 1460 Tage im Amt: Alles Gute, Uwe!

Am 1. Oktober war es soweit: »El Guapo«, der schöne Uwe, wie er von den Grünen gerne tituliert wird, durfte auf sein Vierjähriges anstoßen. Vier Jahre Performance, Attraktivität und reine Kompetenz – so war es gedacht. Saarbrücken muss »...sexy sein, erfolgreich, etwas, womit man sich gerne identifiziert«, erklärte Uwe in einem Interview unmittelbar vor Amtsantritt. Uwe wollte mehr »Biss«, denn schließlich sollte die Landeshauptstadt nicht nur Landeshauptstadt bleiben, sondern das Zentrum zwischen Paris und Frankfurt« – eine »Pionierstadt«! »Ein Ausdruck von Angst« soll es sein, was Uwe Conradt 2019 hinter dem zögerlichen Verhalten der Stadt vermutete. Schon während seiner Kandidatur zum OB der Stadt Saarbrücken hat Uwe Conradt seine Vorstellungen kundgetan: Obdachlose brauchen keine Dächer und Geld sollte problemlos verschleudert



werden können – solange die richtigen davon profitieren. Wen interessieren Bedürfnisse derer, die nicht viel haben. Als Persönlichkeit vom Schlage Conradts umgibt man sich mit solchen auch nicht. Wir ziehen Bilanz: Enge Freundschaften mit mindestens fragwürdigen Charakteren, unzählige Social-Media-Postings, ein misslungenes Stadion, Bierfassanstiche, Dauerbaustellen, Feuerwehrfeste, Kofferübergaben, geplatze Koalition, Kommunikationsprobleme, Medallien, Afterhours und Kirmeseröffnungen. Kein Voranschreiten für die Landeshauptstadt oder der für die Bürger:innen notwendigen Lebensumstände. Danke, Uwe Conradt. Wir blicken voller Grauen auf die bevorstehenden sechs Jahre. No future in der Zukunftsstadt.

Svenaël Frankhalter / Foto: Melisa Kujević